

Aus dem Vollen fräsen

Henry Schein gibt wertvolle Tipps für die Fertigung monolithischer Versorgungen.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

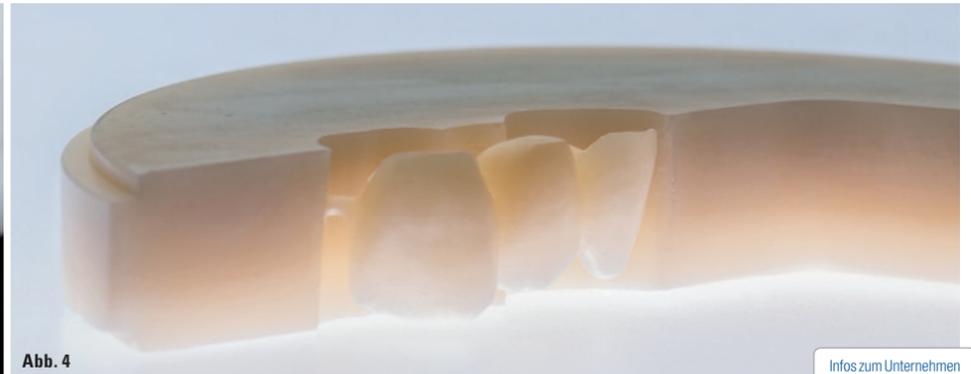


Abb. 4

Abb. 1 und 2: Monolithische Restaurationen im Seitenzahnbereich (Zirlux 16+, Henry Schein). Abb. 3 und 4: Zirlux Anterior Multi (Henry Schein) ahmt durch die intelligente Verteilung der unterschiedlich transluzenten Schichten die Ästhetik eines natürlichen Zahnes nach.

Vorbei die Zeit, als „monolithisch vs. geschichtet“ zu fast schon philosophischen Diskussionen führte. Sachlich betrachtet lassen zeitgemäße Materialien ein „sowohl als auch“ zu. Die monolithische Versorgung ist zu einer wertvollen Bereicherung des prothetischen Alltags geworden. Während anfangs ausschließlich die Effizienz beworben wurde, muss sich heute auch das ästhetische Ergebnis nicht mehr „verstecken“. Hier einige grundlegende Hinweise und Denkanstöße.

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentscheidgut

- tagesaktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Scheideanstalt.ch



Einfach loslassen: Neue Welt der Fertigung

Zahntechniker verstehen es auf elegante Art und Weise, mit Farben und Formen zu spielen. Aber mit zunehmender Etablierung monolithischer Materialien gerät diese Fähigkeit in einigen Indikationen etwas in den Hintergrund, zumindest was die festsitzende Seitenzahnrestauration

anbelangt. Wichtig ist es nun, sich auf dem aktuellen Stand der Zeit zu halten und die Möglichkeiten optimal zu nutzen; denn der Wettbewerb tut es garantiert!

Topf auf Deckel: Fräsmaschine und Material

Im Bereich der Materialien hat sich in den vergangenen Monaten eine Menge getan. Ebenso bei den CAD/CAM-Fräsmaschinen, wo nach den Beschwörungen zu offenen Systemen auch „systemimmanent“ wieder eine Rolle spielt. Zunehmend werden Frässtrategien in der CAM-Software perfekt auf Materialeigenschaften und mechanische Beschaffenheit eines Produkts abgestimmt. Ein Beispiel sind die vhf-Fräsmaschinen in Kombination mit dem Zirlux Zirkonoxid-System (Henry Schein). Akribisch entwickelte Frässtrategien garantieren optimale Ergebnisse. Die Nacharbeit reduziert sich auf ein Minimum. Auch andere Hersteller sehen die CAM-Software respektive die Frässtrategie als wichtiges Bindeglied zum Material. Beispiel ist die PrograMill-Serie von Ivoclar Vivadent mit den IPS e.max ZirCAD-Materialien oder IPS Empress CAD for PrograMill. Auch die Fräsmaschinen von Dentsply Sirona garantieren mit validierten Frässtrategien die materialspezifi-

sche Verarbeitung der CEREC-Rohlinge.

Perspektivenwechsel

Geht es um die monolithische Fertigung, muss auch das brisante Thema der Fertigung direkt in der Zahnarztpraxis betrachtet werden. Bislang kamen hierfür hauptsächlich glaskeramische Materialien oder Hybridkeramiken zum Einsatz, in der Regel für Inlays, Onlays, Kronen; größere Brücken im Molarenbereich sind ausgeschlossen (S3-Leitlinie, Vollkeramische Kronen und Brücken). Seit einigen Monaten können z.B. mit CEREC Zirconia monolithische Zirkonoxidbrücken mit bis zu drei Gliedern gefertigt werden. Die Fragen der Wirtschaftlichkeit und dem Verzicht auf die zahntechnische Kompetenz muss jede Praxis für sich selbst beantworten. Zirkonoxid ist fehlersensibel und bedarf geschulter Hände.

Perfekte Tarnung: Zirkonoxide der neuen Generation (z.B. Zirlux 16+)

Während Zahntechniker für Kronen, Inlays, Onlays etc. oft auf Glaskeramiken, Lithiumdisilikat, Hybridkeramiken oder zirkonoxidverstärktes Lithiumsilikat zurückgegriffen haben, hat sich auch monolithisches Zirkonoxid eine Marktposition er-

obert. Zusätzlich zur Effizienz und Wirtschaftlichkeit bieten monolithische Zirkonoxidrestaurationen interessante klinisch relevante Vorteile:

- kein Chipping der Verblendkeramik,
 - reduzierte Mindestwandstärke und somit reduzierte Präparationstiefen,
 - auf Wunsch konventionelle Zementierung möglich,
 - Möglichkeit der provisorischen Eingliederung,
 - weites Indikationsspektrum.
- Aktuelle Zirkonoxid-Materialien gehören der dritten Generation an. Diese Materialgruppe beeindruckt aufgrund des kubisch-tetragonalen Mischgefüges mit einer hohen Transluzenz. Die kubischen Kristalle innerhalb der Struktur lassen einfallendes Licht gleichmäßig in alle Raumrichtungen abstrahlen, was die lichteoptischen Eigenschaften positiv beeinflusst; perfekt für monolithische Versorgungen. Ein Beispiel für ein modernes Zirkonoxid ist Zirlux 16+ mit einer umfangreichen Farbvielfalt. Jede der 16 Zahnfarben

gemäß VITA-Farbring kann reproduziert werden. Durch die hohe Transluzenz, die natürlich wirkende Lichtdynamik und die hohe Farbgenauigkeit sind mit Zirlux 16+ kaum Grenzen gesetzt. Moderne Zirkonoxid-Rohlinge (z.B. Zirlux Anterior Multi, Henry Schein) mit Farbverlauf unterstützen zudem das Erreichen eines höchästhetischen Ergebnisses. Zwar haben beispielsweise hochfeste Glaskeramiken teilweise noch ein höheres ästhetisches Potenzial, doch sind moderne Zirkonoxide eine ernst zu nehmende Konkurrenz geworden. Es lohnt sich, hier mal „aus dem Vollen“ zu fräsen. **ZT**

ZT Adresse

Henry Schein Dental
Deutschland GmbH
Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 0800 1400044
Fax: 08000 400044
info@henryschein.de
www.henryschein-dental.de

ANZEIGE

Vertrauen ist gut, vergleichen ist wertvoller! **Exklusiv Gold**

Wir werben nicht mit HÖCHSTPREISEN

wir ZAHLEN sie - jeden Tag!

Wir schmelzen - mengenunabhängig - für nur 79,00 € inkl. 4 Stoff Analyse

Seit 30 Jahren: persönlich - leidenschaftlich - ehrlich - diskret

AHLIDEN Edelmetalle GmbH - Ihr Partner für
Dentallegierungen - Goldrecycling - Anlagemetalle

www.exklusivgold.de
Tel: 05161 - 98 58 0

